



Mein Weg in die Welt





Mein Weg in die Welt Waldorfpädagogik in Kindergarten und Schule

Seit ihrer Eröffnung im September 2016 bereichert die Freie Waldorfschule Regensburg die Bildungslandschaft der Region. Sie ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule für Grundschule und Gymnasium mit den Abschlüssen Abitur, Mittlere Reife und Waldorfabschluss. Im Mittelpunkt der Waldorfpädagogik steht das Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen individuellen Fähigkeiten.

Unser erfahrenes Lehrerteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern und Jugendlichen durch erfahrungsorientiertes Lernen soziale, intellektuelle sowie kreative Kompetenzen zeitgemäß zu vermitteln. Alle Kinder und Jugendlichen sind willkommen, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft und Finanzkraft des Elternhauses.

„Das Kind in Ehrfurcht empfangen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen“

Rudolf Steiner



Unser Waldorfkindergarten ergänzt das Angebot um ein ganzheitliches pädagogisches Betreuungskonzept. Hier steht die Erziehung des Kindes zur Eigenverantwortung und Freiheit im Mittelpunkt.

Verlässlich wiederkehrende Rhythmen im Tages- Wochen- und Jahresablauf geben den Kindern Struktur und Orientierung. Dadurch werden Entfaltungsräume für die seelische und körperliche Entwicklung des Kindes geschaffen. Erfahrene Waldorferzieherinnen und -erzieher gestalten sichere und liebevolle Bindungsverhältnisse und ermöglichen den Kindern nach dem Prinzip von Vorbild und Nachahmung eigene individuelle Lernerfahrungen zu machen.



Die Spielmaterialien sind sorgfältig ausgewählt und bestehen meist aus Naturmaterialien, damit das Spielen mit allen Sinnen ganz ursprünglich erlebbar wird. Auf die Förderung der musisch-künstlerischen Erziehung der Kinder wird großen Wert gelegt.

Je nach Bedarf können die Kinder zwischen 7.30 Uhr und 16 Uhr betreut werden. Die gemeinsamen Mahlzeiten im Kindergarten – Frühstück und Mittagessen – werden in Bioqualität zubereitet. Zur Hauptmahlzeit gibt es täglich frischen Salat. So werden gemeinschaftsstärkende Rituale gefördert sowie ein Bewusstsein für Tischkultur und Wertschätzung der Nahrung.

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Afrikanisches Sprichwort

Die Waldorfschule vermittelt ihren Schülern eine umfassende Bildung für Kopf, Herz und Hand. Der Unterricht ist inhaltlich und methodisch auf den Entwicklungsstand der Schüler abgestimmt und orientiert sich nicht nur an leistungsrelevanten sondern gleichermaßen an lebensrelevanten Fragen.

Durch den ganzheitlichen Fächerkanon werden soziale intellektuelle, künstlerische und praktische Fähigkeiten gleichwertig gefördert. Schulgarten, Theaterprojekte, handwerklich-künstlerische Projekte, Jahresarbeiten, Praktika (Vermessungs-, Landbau-, Sozial und Betriebspraktikum) sind gute Beispiele.



In der Waldorfschule gibt es kein Sitzenbleiben. Bis zur 9. Klasse wird auf Noten verzichtet, um ein Lernen ohne Angst zu ermöglichen. Die Klassengemeinschaft bleibt bis zum Schulabschluss bestehen und kann miteinander wachsen. Lernen durch Beziehung ist Hauptbestandteil des Waldorfunterrichts und wird durch die Klassengemeinschaft, sowie die Klassenlehrerzeit ermöglicht. Der Klassenlehrer ist die ersten acht Jahre

die feste Bezugsperson und Entwicklungsbegleiter. Er unterrichtet täglich den Hauptunterricht, der sich in Epochen gliedert. Epochenunterricht bedeutet, sich 3-4 Wochen mit einem Hauptfach zu beschäftigen, um sich intensiv mit den Lerninhalten zu verbinden. Eine Einschätzung ihrer Entwicklung bekommen die Schüler am Ende des Schuljahres durch ein ausführliches und sehr individuelles Jahreszeugnis.

„Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“

Albert Einstein



Aus der gesellschaftlichen Notwendigkeit besteht Bedarf an längeren Betreuungszeiten, daraus ist die **Offene Ganztagschule** entstanden.

Sie bietet eine Betreuung für alle Jahrgangsstufen bis 14 oder 16 Uhr. Es wird ein gemeinsames warmes Mittagessen in Bioqualität angeboten. Außerdem gibt es ein vielfältiges Kursangebot wie z. B. Akrobatik, Chor, Kreativwerkstatt und Orchester. Auch die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung ist gegeben.

„Aus dem Ernst der Zeit muss geboren werden der Mut zu Tat.“

Rudolf Steiner

Elternmitarbeit ist mehr als backen, basteln und bezahlen. Die Eltern sind der Träger dieser Schule. Auf ihren Schultern ruht sie, durch ihre Mitarbeit wächst und gedeiht sie. Alles was unsere Schule bis heute ausmacht, haben viele Menschen in unzähligen Stunden mit Begeisterung zusammen entwickelt und erarbeitet. Die vielfältigen Aufgaben sind auf verschiedene Arbeitskreise verteilt, werden dort organisiert und erledigt. Gemeinsam arbeiten alle am Wesenskern unserer Schule. Dabei ist jegliche Mitarbeit willkommen. Gemeinsames Tun schafft Vertrauen und stellt die Grundlage für eine Erziehungspartnerschaft zwischen dem Elternhaus und der Schule dar. Haben Sie Mut!

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



Freie Waldorfschule Regensburg

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg · 0941 / 462964-0
info@waldorfschule-regensburg.de · www.waldorfschule-regensburg.de

